Die Nähe

Die
Nähe

Heute
spürte ich dich
ganz nah
bei mir
obwohl du
in so weiter ferne
von hier

in deiner unendlichkeit
schwerelos nun ohne der zeit

der wind
wisperte
in wohlig zarter wärme
und ich sah
sehnsuchtsvoll
zu dem endlosen reich
der funkelnden sterne

sogar die tränen
fühlten weich

Danke dir lieber Freund
ich vermisse dich!

Alle Rechte bei der Autorin!

© possum

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk